

Aus:

© Paul Eßer. Sprache und Sprüche. Eine vergnügliche Deutschkunde, (im Erscheinen).

## CU X-Mas: **Akronym**

Wenn sie erklären wollen, was ein Akronym ist, bedienen sich die Wörterbücher immer noch uralter Beispiele. Warum nutzen sie nicht Kurzwörter, die heute jedem geläufig sind, wie HIV und AIDS? HIV setzt sich zusammen aus den Anfangsbuchstaben von *Human Immunodeficiency Virus*, deutsch: menschliches Immundefektvirus, so heißt ein Virus, das eine schwere Störung des Immunsystems hervorruft. AIDS ist gebildet aus den Anfangsbuchstaben der Wörter *Acquired Immune Deficiency Syndrome*, deutsch: erworbenes Immundefektsyndrom.

Akro- und Nym-, die beiden griechischen Wortbestandteile weisen auf die Wörter für Spitze und Namen hin. Der Begriff Akronym bezeichnet ein Kurzwort, das aus den Anfangsbuchstaben, gelegentlich auch anderen wichtigen Buchstaben, mehrerer Wörter entstanden ist. Da Akronyme - im Gegensatz zu Abkürzungen - ohne abschließenden Punkt geschrieben und die Buchstaben nicht einzeln gesprochen werden, ist in manchen Fällen weder durch das Schriftbild noch durch die Aussprache erkennbar, dass es sich ursprünglich um ein Kunstwort handelt. Wer denkt, wenn er von Laserstrahlen hört, daran, daß es sich bei LASER um *Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation* handelt? Oder bei Radar um *Radio Detection and Ranging*? Computerfreaks wird wohl bekannt sein, daß CD-ROM aus *Compact Disc Read-Only Memory* entstanden ist, und Kommunikationstechniker haben wahrscheinlich keine Schwierigkeiten, SONAR mit Schallortung und Entfernungsmessung zusammenzubringen, da sie die englische Herkunft kennen: *Sound Navigation and Ranging*. Anfang der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts diskutierten meine jüngeren Bekannten über den *IBM-kompatiblen MS-DOS-PC*. Mein Erstaunen über ihre Sprache hat sich heute etwas gelegt, mehr durch Gewöhnung denn durch Verstehen.

Belesenere Netnutzer können vielleicht sogar mit den *Yahoos* etwas anfangen, von denen die Internet-Suchmaschine Yahoo ihren Namen hat. Sie erinnern sich an die niederen menschenähnlichen Wesen mit animalischen Verhaltensweisen aus Jonathan Swifts Roman *Gullivers Reisen*. Doch nicht jedem, der diese recht, wilden und barbarischen Kreaturen aus der Lektüre kennt, ist auch bekannt, daß irgendwelche Witzbolde den Namen der Suchmaschine ursprünglich als ein Akronym aus *Yet Another Hierarchical Officious Oracle* gewonnen haben.

Die Liste der Abkürzungswörter, die man in Internetlexika nachschlagen kann, ist unglaublich lang. Unter <http://www.acronymfinder.com> z. B. finden sich über 1 Million Abkürzungen und Akronyme,

Aus:

© Paul Eßer. Sprache und Sprüche. Eine vergnügliche Deutschkunde, (im Erscheinen).

englische wie auch deutsche. Spezielle Datenbanken geben Auskunft über den Gebrauch von Akronym und Abkürzung in den einzelnen Wissenschaften, z.B. in der Chemie mit ihren zahlreichen Verbindungskürzeln. Was hinter UNO, NATO und USA steckt, oder hinter BAFÖG und BENELUX ist wohl allgemein bekannt, nicht ganz geläufig sind jedem die Ursprungswendungen hinter den Wörtern der folgenden kleinen Auswahl aus verbreiteten Akronymen:

ALDI	Albrecht-Discount
Azubi	Auszubildender
Flak	Flugzeugabwehrkanone
Haribo	Hans Riegel Bonn, der Gründer des Unternehmens
IKEA	Ingvar Kamprad, Elmtaryd, Agunnaryd
Pisa	<i>Programme for International Student Assessment</i>
Pixel	<i>Picture Element</i>
TÜV	Technischer Überwachungsverein
UFO	<i>Unidentified Flying Object</i>

Vor allem Menschen, die im Verwaltungs- oder Militärbereich arbeiten, möchte ich an dieser Stelle warnend auf den AKÜFI hinweisen, den Abkürzfimmel. Nicht von ihren Kürzelspielen abhalten möchte ich dagegen die Jugendlichen, die vor allem im angelsächsischen Raum – manchmal auch schöpferisch - aktiv sind. Kürze ist eine wichtige Eigenschaft im SMS-Zeitalter. Das oft recht witzige Spiel mit Abkürzungen, schon bekannt durch kuriose Kürzel wie *Xmas* und *4you*, treibt phantasievolle Blüten. CU steht nicht etwa für eine neue politische Gruppierung, sondern ergibt, englisch ausgesprochen, *see you* [si: ju]. Vier Buchstaben gespart! Praktisch, aber als Gruß doch ein wenig schwammig und unverbindlich. An Einfallslosigkeit wird CU nur noch übertroffen durch die deutsche Entsprechung *man sieht sich*.

Die SMS-Lyrik, die sich an die Obergrenze einer möglichen Zeicheneingabe halten mußte, stellt sicherlich eine gute Schreibübung dar. Ob man allerdings den folgenden Aufsatz als eine neue, nicht der Kreativität entbehrende Form der Sprache ansehen soll oder als ein Symptom geistiger Zerrüttung, mag der Leser entscheiden. Ich füge für die SMS-Unkundigen den "übersetzten" Text bei:

*My smmr hols wr CWOT. B4, we usd 2 go 2 NY 2C my bro, his GF & thr 3 :-@ kds FTF. ILNY, its gr8. Bt my Ps wr so {:-/ BC o 9/11 tht they dcdd 2 stay in SCO & spnd 2wks up N. Up N, WUCIWUG -- 0. I ws vvv brd in MON. 0 bt baas & ^^^^. AAR8, my Ps wr :-) -- they sd ICBW, & tht they wr ha-p 4 the pc&qt...IDTS!! I wntd 2 go hm ASAP, 2C my M8s again. 2day, I cam bk 2 skool. I feel v O:-) BC I hv dn all my hm wrk. Now its BAU*

*(My summer holidays were a complete waste of time. Before, we used to go to New York to see my brother, his girlfriend and their three screaming kids face to face. I love New York, it's a great place. But my parents were so worried because of the terrorism attack on September 11th that they decided we would stay in Scotland and spend two weeks up north. Up north, what you see is what you get - nothing. I was extremely bored in the middle of nowhere. Nothing but sheep and mountains. At any rate, my parents were happy. They said that it could be worse, and that they were happy with the peace and quiet. I don't think so! I wanted to go home as soon as possible, to see my mates again. Today I came back to school. I feel very saintly because I have done all my homework. Now it's business as usual...)*

...

#### Eigensinn und abstehende Ohren: **Zeugma**

*Ich heiÙe Heinz Erhardt und Sie recht herzlich willkommen,* so stellte sich ein Lieblingssprachkomiker der Deutschen mit seiner Lieblingsstilfigur auf der Bühne vor. Hier erscheint das Zeugma ganz klar als beabsichtigter Wortwitz. Das Zeugma als Witz auch in: *Über Spanien lacht die Sonne, über die DDR die ganze Welt.* Häufiger begegnet die Figur als Flüchtigkeitsfehler. Meist will sich der Sprecher ein zweites Prädikat sparen. Sogar dem sprachgewaltigen Martin Luther unterlief in seiner Bibelübersetzung ein Satz wie: *Die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten und seine Ohren auf ihr Schreien.*

Ein Zeugma (griech.: das Joch, das Zusammengespannte) ist eine rhetorische Figur, eine ungewohnte Zuordnung verschiedener Satzglieder, meist des Prädikats, zu verschiedenen Objekten, die zu unterschiedlichen Redewendungen gehören. *Er nahm Hut und Stock und Revolver, dann Abschied und sich das Leben.*

Aus:

© Paul Eßer. Sprache und Sprüche. Eine vergnügliche Deutschkunde, (im Erscheinen).

Das Beispiel bringt mich auf das bekannteste deutsche Zeugma: *Nimm dir Zeit und nicht das Leben*. Im Gegensatz zu dieser klug gemachten Werbung für Sicherheit im Verkehr, ist bei den folgenden Beispielen nicht in jedem Fall klar, ob sie scherzhaft gemeint, oder Sprachnachlässigkeiten sind:

*Er warf die Stiefel in die Ecke und sich in ihre Arme.*

*Er faßte gute Vorsätze, doch gleich darauf an ihre Brust.*

*Mir kommen die Wörter, dir die Tränen.*

*Am Strand liefen alle barfuß, nur der Schuhfetischist Amok.*

*Er bekleidete eine hohe Position, sein Bruder nur eine große Familie.*

Bei Umberto Eco kann man lesen: *Ich habe Pappbecher und den Nachmittag frei*, bei Wilhelm Busch: *Mit einer Axt und stillem Weh sucht man den Peter in dem Schnee*.

Zum Abschluß noch einmal Heiz Erhard, wie er zeugmatisch über *Anhänglichkeit* nachdenkt:

*Das Kind hängt an der Mutter,*

*der Bauer an dem Land,*

*der Protestant an Luther*

*das Ölbild an der Wand.*